Kita-Gebühr sinkt: Rot-Grün macht mit

Mehrheitsgruppe einigt sich über Haushalt für 2015

VON RAINER BREDA

HILDESHEIM. Jetzt können die Eltern, die ihren Nachwuchs in einer Kita betreuen lassen, tatsächlich auf Entlastung hoffen: Die rot-grüne Mehrheitsgruppe will die von Oberbürgermeister Ingo Meyer vorgeschlagene Gebührensenkung im Haushalt 2015 mittragen.

Ihre Fraktionen hätten stets betont, die Beträge zu mindern, wenn dies möglich sei, erklärten die finanzpolitischen Sprecher Detlef Hansen (SPD) und Volker Spieth (Grüne). „Außerdem geht es um Unterstützung für den OB“, sagte Hansen. Schließlich habe Meyer, der auch von SPD und Grünen als OB-Bewerber nominiert worden sei, die Senkung im Wahlkampf angekündigt – gleichwohl war Meyer damit im Vorjahr noch gescheitert. Auch ansonsten haben sich die Partner über den Haushalt verständigt. Man blähe den Etat gegenüber dem Entwurf der Verwaltung nicht auf, sondern reduziere das Volumen sogar um 127 000 Euro, unterstreichen Hansen und Spieth. Es bleibe beim Sparkurs, dennoch komme es nicht zum Kahlschlag. Die wichtigsten Unterschiede zum Rathausentwurf im Einzelnen:

- **Hochwasserschutz Itzum**: In den Haushalt kommen 50 000 Euro für den Ausbau des Regenrückhaltebeckens.
- **Investitionszuschüsse Sport:** Der Ansatz steigt um 40 000 auf 100 000 Euro, um das VfV-Stadion im Fall eines Aufstiegs umzubauen – wobei der Verein den gleichen Betrag gegenfinanzieren müsste.
- **Flüchtlings-Wohnungen**: Die Stadt soll für das Einrichten gemieteter Wohnungen statt 850 Euro 1000 Euro ausgeben.
- **Fuhrpark Bauhof**: Die Anschaffungskosten für neun Maschinen sollen um insgesamt 93 000 Euro niedriger ausfallen. Die Erfahrung lehre, dass dies möglich sei, versichern SPD und Grüne.
- **Blumenschmuck Stadt-Jubiläum**: Das Rathaus bekommt statt 70 000 Euro nur 40 000 Euro.
- **Sanierung Ehrlicher-Park**: 27 300 Euro fallen weg – erst soll die Verwaltung ein Gesamtkonzept einschließlich Rundweg um den Hohnsensee vorlegen.
- **Land- und Forstwirtschaft:** Rot-Grün streicht 45 000 Euro für den Wegebau und ähnliches, der Bedarf müsse sich angesichts der hohen Preise für den Holzverkauf aus Einnahmen decken lassen.
- **Straßenbeleuchtung**: Die Stromkosten sollen um 50 000 Euro auf 1,66 Millionen Euro sinken – was trotz vermehrtem LED-Einsatz immer noch 300 000 Euro mehr als in diesem Jahr wären.
- **Kinder-Jugendhaus Oststadt**: Es gibt 20 000 Euro als Mietzuschuss mehr, um die Hausaufgabenhilfe zu sichern.
- **Verhütung für Hartz-IV-Empfänger**: Die Stadt hält 5000 Euro bereit, um Sozialschwachen bei Pille & Co zu helfen.
- **Feuerwehr**: Die Aufwandsentschädigung für die Ehrenamtlichen steigt wie vorgeschlagen, der Rat soll aber erst die entsprechende Satzung dafür beschließen.
- **Stadtbibliothek**: Sie bekommt ein Ausleihsystem, das Kunden selbst bedienen können. Das schaffe Luft fürs Personal, um länger zu öffnen und den Eingang Scheelenstraße wieder aufzumachen.
- **Fair-Trade-Town**: Die Stadt soll beim Kauf von Waren und Dienstleistungen umweltfreundlich und sozialverträglich sein, die Verwaltung richtet dazu aus dem vorhandenen Personal eine halbe Stelle befristet für ein Jahr ein.

Der Rat verabschiedet den Haushalt voraussichtlich am 15. Dezember.